

# DAS HANS-PURRMANN-GYMNASIUM IST VERBRAUCHERSCHULE GOLD

Ausgezeichnet für besonderes Engagement für Verbraucherbildung

**Das HPG erhält für ihr besonderes Engagement für Verbraucherbildung erneut die Auszeichnung Verbraucherschule Gold. Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) würdigt damit bundesweit Schulen, die jungen Menschen Kompetenzen für ihren Alltag als Verbraucher:innen vermitteln – sei es beim Thema Finanzen, Ernährung, nachhaltiger Konsum oder Medien.**

Das HPG ist eine von bundesweit 69 Verbraucherschulen. Sie erhält die Auszeichnung Verbraucherschule in der Kategorie Gold u.a. für die Einführung der Papiermülltrennung, die Gestaltung des Müll-Themenweges im Wogbachtal, die erfolgreichen Teilnahmen beim Stadtradeln, die Bemühungen für gesunde und faire Pausenverpflegung, die Schaffung eines Schulbuchtauschregals und kritische Auseinandersetzungen mit Medien, Energieverbrauch und Konsum.

*Das Lernen lernen ist die zentralste Aufgabe, die eine Schule erfüllen kann. Dass es hierbei nicht nur im lernplankonformen Stoffumsatz geht, zeigen unter anderem Unterrichtsprojekte oder die HPG for Future AG. Das Bewusstsein zu schaffen, dass jeder Mensch für sein Handeln Verantwortung übernehmen muss und kann, ist keine selbstverständliche Zielsetzung, aber eine für uns zentrale und diese stets im Blick zu behalten lohnt sich am Ende für uns alle. (Ronny Wolf, Schulleiter)*

Die Auszeichnung Verbraucherschule, die unter Schirmherrschaft von Bundesverbraucherschutzministerin Steffi Lemke steht, wird im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 27. Februar 2023 in Berlin überreicht. Dann werden auch alle neuen Verbraucherschulen und Good-Practice-Maßnahmen unter [www.verbraucherschule.de](http://www.verbraucherschule.de) vorgestellt.

## Das Projekt Verbraucherschule

Das Projekt Verbraucherschule stärkt Verbraucherbildung an Schulen und bietet praktische Unterstützung, etwa in Form von Online-Fortbildungen. Einmal im Jahr macht die Auszeichnung Verbraucherschule die Aktivitäten besonders engagierter Schulen sichtbar.

Das Projekt Verbraucherschule wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz auf Beschluss des Deutschen Bundestages sowie durch die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz.

## Kontakt im Projekt Verbraucherschule:

Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)

Josephine Lindemann

Kommunikation Projekt Verbraucherschule

[verbraucherschule@vzbv.de](mailto:verbraucherschule@vzbv.de)

030-25800-358